

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
CDU-Fraktion
SPD-Fraktion
Fraktion DIE LINKE
Volt-Fraktion
FDP/KSG-Fraktion

An den Oberbürgermeister
Torsten Burmester

An den Vorsitzenden
des Ausschusses Schule und Weiterbildung
Dr. Helge Schlieben

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 10.06.2026

AN/0920/2026

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	15.06.2026

Das GYOD/BYOD-Programm an Kölner Schulen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Dr. Schlieben,

Digitale Geräte an Schulen in Köln werden zunehmend im Rahmen des „Get your own Device (GYOD, engl. Besorg dir dein eigenes Gerät) Programms“ angeschafft. Hierfür hat die Stadt Köln einen Leitfaden für Erziehungsberechtigte erstellt <https://dkg-koeln.de/unterricht/gyod/428-informationen-fuer-erziehungsberechtigte> (Informationsschreiben auf der Homepage des DKG, Stand 28.05.2026).

In dem Schreiben wird darauf hingewiesen, dass Schüler*innen bzw. ihre Familien sich für schulische Zwecke ein iPad der Firma Apple anschaffen müssen. Auf die Möglichkeit, dass auch eigene Geräte für den digitalen Unterricht an Schulen genutzt werden können, BYOD (engl. bring dein eigenes Gerät mit), wird nicht hingewiesen. Es wird lediglich darauf verwiesen, dass über das Mobile Device Management (MDM) des Schulträgers, Jamf (eine Plattform zur Verwaltung und Sicherheit von Apple-Geräten), nur Geräte der Firma Apple in das städtische Netzwerk eingebunden werden können und von Netcologne für den Schulsupport administriert werden.

Geräte anderer Hersteller (z. B. Android-Tablets oder Windows-Laptops) können nicht in das städtische System eingebunden werden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie unterstützt die Verwaltung die Kölner Schulen bei der Beschaffung, Bereitstellung, Verwaltung und Wartung digitaler Geräte für den Einsatz im Unterricht?
2. Wie wird die Möglichkeit von BYOD (Bring your own device) dabei einbezogen?
3. Das verwendete Device Management Tool Jamf kann nur Produkte von Apple verwalten. Sind der Stadtverwaltung andere MDM-Programme bekannt (z.B. Relution), die die freie Wahl beim Einsatz von Endgeräten, unabhängig von Hersteller, Typ & Betriebssystem ermöglichen?
4. Wie lange laufen die Lizenzen bei JamF und ist danach ein Wechsel zu einem anderen MDM geplant?
5. Wie wird (ggf. auch über den Digitalpakt 2.0) sichergestellt, dass Schüler*innen, deren Eltern keine Geräte besitzen und auch keine anschaffen können, uneingeschränkt am Unterricht teilnehmen können?

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Lino Hammer
GRÜNE-
Fraktionsgeschäftsführer

gez.
Niklas Kienitz
CDU-
Fraktionsgeschäftsführer

gez.
Pascal Pütz
SPD-
Fraktionsgeschäftsführer

gez.
Dr. Günter Bell
LINKE-
Fraktionsgeschäftsführer

gez.
Lucas Sickmüller
Volt-
Fraktionsgeschäftsführer

gez.
Ulrich Breite
FDP/KSG-
Fraktionsgeschäftsführer